
Aktenzeichen

Verfasser

Freitag, Christine

Beratung

Datum

Jugendhilfeausschuss

29.09.2015

öffentlich

Betreff

Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge -Sachstand-

Sachverhalt:

Am 31.01.2015 kamen die ersten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in der WG Breitstraße 8 an. In dieser Wohngruppe leben zur Zeit 8 männliche Jugendliche. In den Gruppen des Kastanienhofes konnten 3 weitere Jugendliche Aufnahme finden.

Durch den andauernden Flüchtlingsstrom wurde es nötig für weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu sorgen. Der Stadt Ansbach werden nach augenblicklichen Sachstand 45 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bis Jahresende zugewiesen.

Am 26.08.2015 kamen 10 Jugendliche in einem Haus in Kurzendorf 23 unter, das die Stadt Ansbach angemietet hat. In der Gemeinschaftsunterkunft Naglerstraße leben bisher 9 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die in Begleitung älterer Geschwister oder Verwandter sind, aber als unbegleitet gelten.

Alle benötigen einen Vormund.

Details zur Situation schildert Frau Schermer. Ihr obliegt die Betreuung/Begleitung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge als Aufgabenschwerpunkt im Sozialdienst. Ein weiterer stark belasteter Bereich im Jugendamt ist die wirtschaftliche Jugendhilfe, deren Aufgabe es ist, dafür zu sorgen, dass die Unkosten der Stadt Ansbach refinanziert werden. Dies gestaltet sich durch unterschiedliche Ansprechpartner, mit teilweise ungeklärten Anspruchsgrundlagen, oft sehr aufwendig (§ 89 d SGB VIII überörtliche Träger andere, zuständige Jugendämter etc.).